

CDU-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg – Schützenstraße 2 – 29439 Lüchow (Wendland)

An den
Landkreis Lüchow-Dannenberg
z. Hd. Herrn Landrat Schulz



**Fraktion im Kreistag
Lüchow-Dannenberg**

Der Vorsitzende:
Christian Carmienke

07. Dezember 2012

Betreff: Anträge für die Kreisausschusssitzung am 10. 12. 12 und der Kreistagssitzung am 17. 12. 12

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantragen wir folgende Resolution:

Der Kreistag kritisiert die Reform der Wasser- u Schiffahrtsämter (WSA) im Bereich der Elbe und fordert die Bundesregierung auf Veränderungen der Reformvorschläge in folgenden Bereichen vorzunehmen:

- 1. Keine Schließung des Wasser- und Schiffahrtsamtes Lauenburg**
- 2. Kein Abzug der Eisbrecher vom Standort Geesthacht**

Begründung:

Zu 1. : Die WSA in Lauenburg hat einen örtlichen Bezug zu unserem Bereich der Elbe. Dieses ist mit einer Übertragung der jetzigen Aufgaben auf die Standorte Uelzen, Magdeburg und Eberswalde nicht mehr vorhanden und hat für uns Auswirkungen auf den Hochwasserschutz. Die erforderlichen schnellen Entscheidung durch Fachleute vorort sind dann nur unzureichend möglich.

Zu 2. : Für den Abfluss und Eisbekämpfung auf der Elbe ist es wichtig, dass die Eisbrecherflotte und ihr Personal im Unterlauf stationiert sind, um bei Gefahrenlagen, wie Eisversatz, einzugreifen und so den Schutz der Anwohner zu sichern.

Die Bunderepublik Deutschland hat sich im Planfeststellungsbeschluss unter II. Allgemeine Maßgaben. Ziffer 7 verpflichtet für die Eisbekämpfung zu sorgen. Ziffer 7 lautet : " Droht durch Eisstand oder Eisversetzung im Staubereich Gefahr für das Vorland oder den Landesschutzdeich, so hat die Bundesrepublik alles zu tun, um diese Gefahr abzuwenden."

Aus dieser Auflage heraus hat das WSA Lauenburg die Eisbrecherflotte vorgehalten und auch die Koordinierung dieser Eisbrecherflotte inne gehabt. Auch gegen den Widerstand anderer Ämter wurde dann der Einsatz ausschließlich vom WSA Lauenburg angeordnet und dieses mit dem Sachverstand vor Ort. Andere Interessenlagen als der gefährlose Abfluß und die ausreichende Eisbeseitigung wurden hinten angestellt. Bei einer Zuständigkeitsverlagerung würde die Leistungsfähigkeit der Eisbrecherflotte sicher nicht erhalten.

Bitte um Weiterbearbeitung und Versendung an die Mitglieder des Kreistages.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Carmienke

-Vorsitzender-